

# Erfahrungsbericht Auslandsstudium

University of Westattica, Athen, Griechenland

Sommersemester 2020

Fakultät der Innenarchitektur



Marina Bucher, marina.bucher@web.de

## Vorbereitung

Circa acht Monate vor Beginn des Semesters, welches ich im Ausland verbringen wollte, begann ich mit dem Bewerbungsprozess. Schon zuvor hatte ich mich über Partnerhochschulen unserer TH Rosenheim erkundigt. Manche ausländischen Universitäten stellen bestimmte Anforderungen, wie bspw. das Beherrschen der jeweiligen Landessprache. An der UniWa in Athen reicht ein B2-Level in Englisch aus, um dort zu studieren. Man muss jedoch im Vorraus einen Online-Basic-Kurs in Griechisch machen, was definitiv hilfreich ist, um sich unter anderem mit dem griechischen Alphabet vertraut zu machen.

Dank „mobility-online“ ist das Bewerbungs-Prozedere sehr einfach und übersichtlich. Es gibt einen sehr gut nachzuvollziehenden Leitfaden, der einem genau sagt, welche Dinge erfüllt und welche Unterlagen benötigt werden.



## Unterkunft

Durch Facebookgruppen wie „Erasmus Accommodation in Athens (by ESN in Athens)“ und „ESN West Attica“ wurde ich sehr schnell nach Unterkünften fündig.

Es ist wahrscheinlich empfehlenswert, erst vor Ort nach Unterkünften zu suchen und sich für die ersten Wochen wochenweise (z.B. über airBnB) ein Zimmer zu mieten. So hat man die Möglichkeit, das jeweilige Zimmer anzuschauen und den Vermieter persönlich zu treffen.

Ich habe für meine Ein-Zimmer-Wohnung mit Dachterrasse im Szeneviertel „Exarchia“ 300€ warm gezahlt.

Es gibt auch viele organisierte Erasmus- und Studenten-WGs, in denen man stets in bester Gesellschaft ist.

## Studium an der Gasthochschule

Der Campus in Egaleo ist überschaubar und mit der Metro und einem kurzen Fußweg leicht zu erreichen. Als StudentIn zahlt man 15€/mtl. für die U-Bahn-Karte, die für ganz Athen gilt.

Als StudentIn der University of Westattica hat man die Möglichkeit, drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) täglich und kostenlos in der Cafeteria zu bekommen.

Dank ESN ist für alle Neuankömmlinge vom ersten Tag an ein Programm organisiert, welches die Austauschstudenten zusammenführt und ihnen erste Einblicke in das Stadt- und Unileben gibt.

Das Sommersemester 2020 fand aufgrund der Covid19-Pandemie nahezu ausschließlich online statt. Die Organisation und Umsetzung war strukturiert und sehr unkompliziert. Vorlesungen, Korrekturrunden und die Finale Abgabe wurden über Microsoft Teams abgewickelt.



## Freizeit

Die Stadt Athen hat einen einzigen, ausgebauten Radweg - dieser führt vom Stadtinneren (nähe der Akropolis) bis ans Meer. Hier lohnt es sich, für einen Tag ein Rad zu leihen (10€/Tag) um einen Strandausflug zu machen. Man kommt direkt am Kulturzentrum von Renzo Piano vorbei, welches auf jeden Fall einen Zwischenstopp wert ist.

In nichteinmal einer Stunde hat man aus dem Stadtzentrum den Hafen „Piräus“ erreicht, von welchem man nahezu alle Inseln Griechenlands anfahren kann. Tagestouren, Inselhopping, Urlaubsreise - hier wird jeder fündig.

Nicht nur Athen sondern ganz Griechenland hat einiges zu bieten.

Wenn man sich eines Tages an der Stadt sattgesehen haben sollte, sollte man sich definitiv ein Auto mieten (ab 10€/Tag), um sich im Umland umzuschauen. In nur wenigen Stunden ist man so z.B. auf der nahegelegenen Halbinsel Peloponnes im Westen Athens oder auch auf der sehr ländlichen Halbinsel Euböa (auf griechisch „Evia“) im Osten der Stadt. Man kann z.B. surfen, schnorcheln, Motorboot fahren und vieles mehr.

## Fazit

Ich kann Athen jedem ans Herz legen, der neugierig und lebenslustig ist. Die Stadt ist (insbesondere im Sommer) vielseitig, bunt, laut, stickig, wunderschön, antik, heiß und insgesamt ziemlich cool. Alle Athener und Griechen die ich kennengelernt habe waren sehr gastfreundlich, hilfsbereit, unkompliziert, lebensfroh und sympathisch. Ich komme gerne wieder nach Athen!

